

Scaffolding im Englischunterricht - was ist das?!?!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 12. Oktober 2011 16:57

Hilfe! Es hat sich eine Studentin bei mir angekündigt, die im Rahmen ihrer Masterarbeit zu bilinguaalem Unterricht aufzeigen möchte "wie "Scaffolding" funktioniert und wie diese Methode sowohl den sprachlichen, als auch dem fachlichen Kompetenzerwerb der Lernenden fördert."

Ohm.

Was bitte ist das? Muss ich das kennen?

Ich unterrichte jetzt seit 7 Jahren bili Kurse und irgendwie ging das auch immer so.

Wer kann mich bitte aufklären?

Verwunderte Grüße

Raket-O-Katz

Edit: PS - Über die Forensuchfunktion kommt man zwar zu einem Thread zum Scaffolding, allerdings verläuft sich das dort eher in Uni-Kritik als dass es mir gerade helfen würde.

Beitrag von „CKR“ vom 12. Oktober 2011 21:07

Hm, kann man das so generell beantworten? Scaffold heißt ja erst mal wörtlich übersetzt 'Gerüst', und genau darum geht es wohl. Dieses Gerüst, welches einem hilft, die fremde Sprache zu nutzen, können nun andere Schüler sein oder aber kompetentere Sprecher bzw. native speaker. Sie helfen, reformulieren, etc. In einem Methodenbuch habe ich jetzt gelesen, dass ein scaffold auch ein vorgegebener Lückendialog sein kann, a la

My name is _____. I am _____ years old. I live in _____.

Hier ein Zitat aus dem Netz:

"What is instructional scaffolding? According to Wikipedia, Instructional scaffolding is the provision of sufficient supports to promote learning when concepts and skills are being first introduced to students. Scaffolding in our teaching context is everything a teacher does to assist the pupils in achieving higher-level thinking than what they would if they were working alone. From that we know we as teachers should first create a process and provide support, which enables a learner to solve a problem, carry out a task, or achieve a goal that would be

beyond his unassisted efforts. "

<http://www.englishonline.org.cn/en/community/f...g#tabs-163340-1>

Nun müsste die Studentin wohl erstmal genau darlegen, was genau sie meint.

Gruß

CKR

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 12. Oktober 2011 22:22

Danke für die Antwort. 😊

Ich dachte mir schon, dass es etwas ist, dass man ohnehin (irgendwie) mitführt. Ich frage mich nur, was sie in "2-3 Stunden" sehen möchte? Wenn ich gerade praktisch arbeiten lasse (geht um Kunst) dann ist Essig mit pädagogisch wertvollem Spracherwerb. *g*

Ich berichte mal wie es gelaufen ist. Mir sind diese sehr universitär-praxisfremd ausgerichteten Aspekte immer unheimlich.....

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Andran“ vom 13. Oktober 2011 10:12

-

Beitrag von „Bonzo21“ vom 13. Oktober 2011 18:09

Hallo,

Zitat

Ich frage mich nur, was sie in "2-3 Stunden" sehen möchte

Darf die Dame bei dir Inhalte/Methoden bestellen?

Ciao

Beitrag von „neleabels“ vom 13. Oktober 2011 18:48

"Scaffold" heißt übrigens unter anderem auch "Schafott".

Nele

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 13. Oktober 2011 19:13

Zitat von Bonzo21

Darf die Dame bei dir Inhalte/Methoden bestellen?

Ciao

Weiß ich noch nicht. Ich muss ihr noch antworten. "Mal ebenso" 2-3 Stunden unterrichten wäre mir nicht so recht, weil im Kunstunterricht (Sek I) doch immer noch die Praxis überwiegt und die Theorie den Einstieg in ein Thema darstellt. Den würde ich mir ungerne von einer Studentin, deren Fokus auf Spracherwerbsmethodik liegt. vergurken lassen. Wie gesagt, weiß aus eigener leidvoller Erfahrung, dass universitäre Theorie oft wenig mit schulischer Praxis gemein hat.

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 13. Oktober 2011 19:14

Zitat von neleabels

"Scaffold" heißt übrigens unter anderem auch "Schafott".

Nele

Jap. Fragt sich nur, wer da.....

Grüße vom

Raket-O-Katz, das ab jetzt schon Ferien hat (freier Freitag, juhu!)